

DATENSCHUTZ

Information gemäß Art. 13 DSGVO zur Erhebung von personenbezogenen Daten im Zusammenhang mit einem Mietverhältnis

Sehr geehrte Mieterinnen und Mieter,

mit diesem Informationsblatt informieren Sie über das wichtige Thema Datenschutz: Wofür verarbeiten wir als Ihr Vermieter personenbezogene Daten und welche Rechte ergeben sich für Sie aus der Datenschutzgrundverordnung (DSGVO).

Mit der DSGVO gelten seit dem 25. Mai 2018 europaweit einheitliche Regelungen für den Datenschutz. Ergänzend hierzu gilt in Deutschland das Bundesdatenschutzgesetz (BDSG).

Der Schutz Ihrer personenbezogenen Daten, die wir im Rahmen Ihres Mietverhältnisses verarbeiten, ist uns ein wichtiges Anliegen. Ihre Persönlichkeitsrechte haben bei uns höchste Priorität.

Wer ist für die Datenverarbeitung bei degewo verantwortlich?

degewo AG
Potsdamer Straße 60
10785 Berlin

An wen können Sie sich bei Fragen zum Datenschutz wenden?

Postanschrift

degewo AG
10772 Berlin

Telefon oder Mail

Zentrale Kundenberatung
Telefon: 030/ 26485-5000
E-Mail: zkb@degewo.de

Bei degewo identifizieren wir Sie durch Ihre Mietvertragsnummer, Ihre Anschrift und Ihr Geburtsdatum. Damit stellen wir sicher, dass nur Sie oder von Ihnen bevollmächtigte Personen Informationen rund um Ihren Mietvertrag erhalten. Bitte haben Sie deshalb bei telefonischen Anfragen immer Ihre Mietvertragsnummer zur Hand und benennen Sie diese ebenso in jeglichem Schriftverkehr.

Unseren externen Datenschutzbeauftragten erreichen Sie unter:

S•CON GmbH & Co. KG
Podbielskistraße 386
30659 Hannover
E-Mail: datenschutz@degewo.de

Welche Daten haben wir von Ihnen erhoben? Woher stammen diese?

Datenkategorien:

- Stammdaten (Name, Vorname, Anschrift, Geburtsdatum)
- Kontaktdaten (E-Mail, Telefonnummer)
- Einkommensdaten
- Kontodaten
- Kommunikationsdaten, die aus dem Mietverhältnis heraus entstehen
- Daten der miteinziehenden Personen
- Verbrauchsdaten zur Betriebskostenabrechnung
- Bonitätsdaten

Datenquellen:

- Die von Ihnen bereitgestellten Daten
- Auskunfteien

Auf welcher Rechtsgrundlage werden Ihre Daten verarbeitet?

Wir verarbeiten Ihre personenbezogenen Daten nach den Vorgaben der Europäischen Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) und dem Bundesdatenschutzgesetz (BDSG).

Dies geschieht insbesondere aufgrund folgender Rechtsgrundlagen:

- Vertragserfüllung: Die Verarbeitung erfolgt zur Erfüllung des Mietvertrages, wenn Sie Mieter sind (Art. 6 Abs. 1 UAbs. 1 lit. b) DSGVO).
- Berechtigte Interessen: Die Verarbeitung erfolgt, wenn dies zur Wahrung berechtigter Interessen des verantwortlichen Vermieters oder eines Dritten erforderlich ist. Dabei dürfen die schutzwürdigen Interessen der Person, deren Daten verarbeitet werden, nicht überwiegen (Art. 6 Abs. 1 UAbs. 1 lit. f) DSGVO). Unser berechtigtes Interesse erstreckt sich auf die Prüfung Ihrer Kreditwürdigkeit, auch im Falle von Mietvertragsänderungen.
- Einwilligung: Gegebenenfalls verarbeiten wir Ihre Daten auf Grundlage Ihrer erteilten Einwilligung (Art. 6 Abs. 1 UAbs. 1 lit. a DSGVO).

Zu welchem Zweck werden Ihre Daten verarbeitet und wer erhält darauf Zugriff?

Soweit Sie uns personenbezogene Daten zur Verfügung gestellt haben, verwenden wir diese entsprechend den europäischen und deutschen Datenschutzbestimmungen nur dazu, das Mietverhältnis zu ermöglichen (Vertragsanbahnung, -durchführung, -beendigung, Instandhaltung und Entwicklung des Mietobjekts, Betriebskostenabrechnung) und gesetzliche Vorschriften zu erfüllen.

In diesem Zusammenhang kann eine Übermittlung Ihrer Daten an folgende externe Dienstleister oder Behörden erfolgen, sofern dies für das Mietverhältnis erforderlich ist:

- Messdienstleister
- Versorgungsunternehmen
- Handwerksunternehmen
- Wohnungsamt bei geförderten Wohnungen
- Einwohnermeldeämter (zur Adressermittlung bei unbekannt verzogenen Mietern)
- Wohnungsämter (Zweckentfremdung von Mietwohnungen, sozialer Wohnungsbau)
- Bezirksämter (bei Anfragen)
- Landesamt für Gesundheit und Soziales (ZEKO-Vermietungen, geschütztes Marktsegment)
- Landesamt für Flüchtlingsangelegenheiten (Vermietung an Geflüchtete)
- Nachlassgerichte
- Gerichte bei Klageverfahren
- Polizei (bei Anfragen)
- JobCenter (Übernahme der Miete bzw. Kautions durch das JobCenter)
- Mieterberatung Prenzlauer Berg (bei Wohnungen mit Belegungsrechten nach Richtlinien zur Förderung der Modernisierung und Instandsetzung)
- Senatsverwaltungen (nur bei Anfragen und Beschwerden durch Mieter)
- Inkassounternehmen (bei evtl. Mietrückständen)
- Rechtsanwalt (bei Rechtstreitigkeiten)
- Bankinstitute (bei Abwicklungen von Mietzahlungen)
- Bauplaner und –unternehmen, Umzugsfirmen und Mieterbetreuung (im Rahmen von Sanierungsvorhaben)
- Behörden im Rahmen von gesetzlichen Vorschriften
- Zur Vermietung von Gästewohnungen
- Zur Vermietung von Gemeinschaftsräumen

Die oben genannten Dienstleister und Behörden erhalten nur die Daten, die sie zur Erfüllung unserer Aufträge und Anfragen benötigen. Dazu werden bei Bedarf spezielle Datenschutzverträge abgeschlossen, die regelmäßig auf deren Einhaltung geprüft werden.

Bei Verdacht einer Straftat oder in Ermittlungsverfahren können Daten an Polizei und Staatsanwaltschaft übermittelt werden.

Eine Übermittlung der von Ihnen bereitgestellten personenbezogenen Daten an ein Drittland oder eine internationale Organisation findet nicht statt und ist auch nicht in Planung.

Ihre Daten verwenden wir außerdem für die Einladung zum Mieterfest, sowie für unsere Umfrage zur Mieterzufriedenheit.

Wie lange werden Ihre Daten gespeichert?

Die Datenverarbeitung unterliegt gesetzlichen Regelungen, aus denen sich unterschiedliche Aufbewahrungsfristen ergeben. Beispiele sind Rechnungen oder Belege zur Betriebskostenabrechnung.

Damit Daten nicht unnötig und unzulässig lange gespeichert werden, sind dem Verwendungszweck angepasste Löschrufen festgelegt worden.

Ihre Daten werden für die Dauer des Mietverhältnisses und darüber hinaus 12 Kalenderjahre zur Erfüllung der gesetzlichen Aufbewahrungsfrist gespeichert.

Nach Ablauf dieser Frist werden die Daten anonymisiert, so dass ein Personenbezug nicht mehr gegeben ist.

Des Weiteren müssen Rechnungen 12 Kalenderjahre aufbewahrt werden. Gerichtliche Titel werden für 30 Kalenderjahre aufbewahrt, sofern die Forderung nicht vorher getilgt wird.

Welche Rechte haben Sie?

Sie haben grundsätzlich ein Recht auf Auskunft, ob und welche Daten von Ihnen zu welchem Zweck gespeichert wurden (Art. 15 DSGVO).

Daneben haben Sie das Recht auf Berichtigung, Löschung, Einschränkung der Verarbeitung, Widerspruch gegen die Verarbeitung sowie das Recht auf Datenübertragbarkeit über die zu Ihrer Person verarbeiteten personenbezogenen Daten (gem. Art. 16 -18, 20 DSGVO).

Sollten Sie dieses Recht in Anspruch nehmen wollen, so wenden Sie sich bitte an unseren Datenschutzbeauftragten.

Darüber hinaus haben Sie die Möglichkeit, sich an die zuständige Datenschutzaufsichtsbehörde zu wenden.

Ihre Einwilligung in die Verarbeitung personenbezogener Daten können Sie jederzeit widerrufen. Dies gilt auch für Einwilligungen, die Sie vor der Geltung der Datenschutzgrundverordnung (25. Mai 2018) erteilt haben.

Wir versichern Ihnen, dass wir Ihre Daten vertraulich und im Einklang mit den rechtlichen Bestimmungen behandeln.

Ihre degewo